



Pressemitteilung

Wiesbaden, 23.08.2019

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) begrüßt 12-Punkte Plan zum Schutz der Wälder im Klimawandel

Geld alleine wird die Wälder nicht retten – Neue Wälder braucht das Land!

Der Landesverband Hessen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sieht im heute vom Ministerpräsident Volker Bouffier und Umweltministerin Priska Hinz vorgelegten 12-Punkte Plan einen ersten guten Schritt zur Rettung der hessischen Wälder.

Die Wälder leiden - über alle Baumarten hinweg - massiv unter dem Klimawandel. Deshalb begrüßt die SDW das Bekenntnis der Landesregierung, die entwaldeten Katastrophenflächen mit artenreichen Mischwäldern aufzuforsten und dabei auch den Kommunal und Privatwald zu unterstützen. Wie Ministerpräsident Bouffier in der Pressekonferenz ausführte, werde man bei der Baumartenauswahl nicht ideologisch vorgehen und die Baumarten berücksichtigen, die auf den Standorten gut wachsen, auch wenn sie bisher nicht heimisch sind (wie Bäume aus dem Mittelmeerraum aber auch Douglasie, Küstentanne, Kastanie etc.). Die Landesregierung hat ein klares Statement dafür abgesetzt, so schnell wie möglich klimastabile und artenreiche Wälder wieder aufzuforsten. Sie kommt damit einer alten SDW-Forderung nach.

Sehr begrüßt die SDW den Stopp des Stellenabbaus bei HessenForst und ein Überarbeiten des Personalkonzeptes 2025, bei dem es zu zahlreichen Revierzusammenlegungen und Stellenstreichungen auf der Fläche kommen sollte. Nach Ansicht der SDW werden jetzt viele

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Hessen e. V.

Vorsitzender: Bernhard Klug
Rathausstraße 56
65203 Wiesbaden
Mail: kontakt@sdwhessen.de

Tel.: 06 11 / 30 09 09
Fax: 06 11 / 30 22 10
Web: www.sdwhessen.de

Giro-Konto IBAN: DE68 5105 0015 0100 0229 23
Spenden-Konto IBAN: DE09 5105 0015 0140 0991 47
SWIFT-BIC: NASSDE55XXX bei der Naspa Wiesbaden
Steuernummer: 43 250 86313



Forstleute und Waldarbeiter im Wald gebraucht und weniger in den Amtsstuben. Die SDW begrüßt es, dass es nun nicht noch größere Forstreviere geben soll.

Mit der Aussage, rund 100 Millionen neue Bäume pflanzen zu wollen, kommt die Landesregierung ebenfalls einer SDW-Forderung nach. Die SDW hält aber auch weiterhin daran fest, zusätzliche Waldflächen durch Neuaufforstungen zu begründen. Ziel dieser Maßnahme ist es mit diesen zusätzlichen Waldflächen viele tausend Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr zu speichern. Der Wald ist der einzige wirksame und nachhaltig nutzbare Kohlenstoffspeicher an Land.

*Rückfragen beantwortet Ihnen: Christoph von Eisenhart Rothe
Landesgeschäftsführer der SDW Hessen e.V. zu erreichen unter 01 75-20 74 54 0*